



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Annette Karl SPD**  
vom 04.08.2014

### Stellenabbau in der bayerischen Verwaltung

Im Jahr 2003 wurde beschlossen, dass in der bayerischen Verwaltung Stellen auf den verschiedensten Qualifikationsebenen abgebaut werden sollen.

Ich frage daher die Staatsregierung:

1. Wie viele Stellen sollen durch den damaligen Beschluss abgebaut werden, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Ministerien und Geschäftsbereichen der Staatsregierung und dort aufgeschlüsselt nach den einzelnen Qualifikationsebenen?
2. Wie wurde dieser Stellenabbau bis zum heutigen Zeitpunkt umgesetzt, wiederum aufgeschlüsselt nach den einzelnen Ministerien/Geschäftsbereichen und den einzelnen Qualifikationsebenen?

## Antwort

**des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat**  
vom 03.09.2014

Zu 1.:

Der Bayerische Landtag hat mit der Änderung des Artikels 6 b des Haushaltsgesetzes im Jahr 2005 einen in jährlichen Raten festgesetzten Stellenabbau in Höhe von insgesamt 9.000 Stellen im Zeitraum 2005 bis 2019 festgelegt. Die bisherigen Abbauvorhaben des „alten“ Artikels 6 b des Haushaltsgesetzes und des 20-Punkte-Aktionsprogramms der Staatsregierung sind in die Konzeption dieses Abbauvorhabens eingeflossen. Sämtliche Stellenabbauprogramme, die sich auf Verwaltungsreformen beziehen, wurden in einem Abbauprogramm zusammengefasst.

Eine Entscheidung, welche Behörden bzw. Geschäftsbereiche in welcher Höhe, in welcher Qualifikationsebene und in welchem Jahr welchen Stellenabbau zu erbringen haben, wurde im Gesetz nicht getroffen. Auf den derzeit aktuellen Gesetzestext des Art. 6 b Haushaltsgesetz 2013/2014 wird hingewiesen.

Über den Stellenabbau ist jährlich vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags nach Vorlage eines Berichts der Staatsregierung zu entscheiden. In diesem Bericht werden die Abbaubereiche und die jeweilige Höhe des Abbaus festgelegt. Aussagen zur Verteilung des Abbaus auf die Qualifikationsebenen sind dabei nicht Gegenstand des Berichts.

Die Staatsregierung unterbreitet im Rahmen dieser Berichterstattung Abbauvorschläge, die die individuellen Abbaukontingente und sonstigen Besonderheiten (z. B. Fluktuation) der einzelnen Behörden berücksichtigen und einen ausgewogenen Stellenabbau auf der Zeitschiene sicherstellen. Die Staatsregierung hat hierzu in diversen Bereichen im Rahmen umfangreicher Reformen und Aufgabenkritiken behörden- und ressortspezifische Festlegungen zur Höhe eines möglichen Stellenabbaus getroffen.

Zu 2.:

Die bis zum heutigen Zeitpunkt in den Einzelplänen eingezeichneten Stellen sind aus anliegender Übersicht ersichtlich. Die Tabelle findet sich ebenfalls im Schreiben von Staatsminister Dr. Söder an den Vorsitzenden des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen v. 23. Juni 2014 zum Stellenabbau gemäß Art. 6 b Haushaltsgesetz. Aussagen zur Verteilung des Abbaus auf die Qualifikationsebenen sind dabei nicht Gegenstand des Schreibens.

## Stelleneinsparungen 1993 bis 2014

Epl.	Bezeichnung	01	02	03A	03B	04	05	06	07	08	09	10	11	12	14	15	Summe
		Landtagsamt	Staatskanzlei (1)	Innenministerium	Oberste Baubehörde	Justizministerium	Unterricht und Kultus	Finanzministerium	Wirtschaftsministerium	Landwirtschaft, Ernährung (10)	Forsten (10)	Arbeit und Sozialordnung	Oberster Rechnungshof	Umwelt, Verbraucherschutz (5)	Umwelt, Gesundheit (5)	Wissenschaft, Forschung, Kunst	
1993	Art. 6 a	1,00	3,00	97,00	24,00	35,00	48,00	128,00	6,00	41,00	20,00	49,00		-	21,00	127,00	600,00
1994	Art. 6 a		4,00	27,00	140,00	21,00	22,00	82,00	11,00	87,00	27,00	104,00		-	56,00	19,00	600,00
	Art. 6 a		1,00	36,00	16,00	38,00	17,00	88,00	3,00	26,00	14,00	26,00		-	13,00	22,00	300,00
1995	Art. 6 a		3,00	84,00	59,00	64,00	49,00	87,00	8,00	40,00	28,00	57,00		-	31,00	90,00	600,00
	Art. 6 a		3,00	35,00	15,00	38,00	14,00	87,00	4,00	25,00	14,00	26,00		-	13,00	26,00	300,00
1996	Art. 6 a	2,00	6,00	115,00	83,00	125,00	53,00	153,00	9,00	74,00	32,00	98,00		-	38,00	112,00	900,00
1997	Art. 6 a	1,00	8,00	150,00	96,00	95,00	48,00	146,00	14,00	81,00	34,00	77,00	2,00	-	48,00	100,00	900,00
	20-Punkte-P.			9,00	45,00			26,00	5,00					-			85,00
1998	Art. 6 b (6)		5,00	71,00	112,00	4,00	25,00	160,00	11,00	65,00	33,00	38,00	2,00	-	41,00	33,00	600,00
	20-Punkte-P.			37,00	60,00		5,00	8,00		13,00		29,00		-	1,00	6,00	159,00
1999	Art. 6 b (6)		4,00	77,00	112,00	30,00	17,00	134,00	11,00	75,00	30,00	41,00		-	39,00	30,00	600,00
	20-Punkte-P.		3,00	65,00	56,00		3,00	116,00		18,00		37,00		-	8,00	0,25	306,25
2000	Art. 6 b (6)	1,00	4,00	81,00	120,00	10,00	22,00	117,00	12,00	89,00	28,00	39,00	1,00	-	42,00	34,00	600,00
	20-Punkte-P.			53,50	47,00			66,00				5,25		-	10,00		181,75
2001	Art. 6 b + 20PP (2,6)	1,00	7,50	101,00	157,00	22,00	21,00	180,50	13,00	89,00	20,00	34,00		-	72,00	54,00	772,00
2002	Art. 6 b + 20PP (2,6)	1,00	5,00	67,00	109,00	11,00	46,00	185,00	8,00	107,00	21,00	19,00	1,00	-	76,00	59,00	715,00
2003	Art. 6 b + 20PP (2,6)			52,00	109,00	2,50	29,00	168,50	5,50	95,00	21,00	16,00	1,00	12,00	83,00	56,50	651,00
2004	Art. 6 b + 20PP (2,6)			114,00	114,00	15,00	93,50	118,00	4,50	84,00	23,00	10,25		60,00		55,75	692,00
2005	Art. 6 b (7)			104,00	128,00	16,50	22,50	116,00	1,00	90,00	80,00	46,00	1,00	90,00		5,00	700,00
2006	Art. 6 b (7,8)	1,00	1,00	108,00	102,00	15,00	9,50	123,50	3,00	90,00	103,00	94,00		97,00		3,00	750,00
2007	Art. 6 b (7,9)	1,00	3,00	97,00	100,00	34,75	34,33	132,92	5,00	141,00		56,00		65,00		5,00	675,00
2008	Art. 6 b (7)			128,50	92,00	24,00	36,50	141,00	3,00	126,00		27,00	1,00	86,00		10,00	675,00
2009	Art. 6 b (7)		2,00	125,00	64,00	22,50	14,50	109,00	4,00	71,00		35,00	1,00	67,00		10,00	525,00
2010	Art. 6 b (7)			130,00	70,00	25,00	5,00	109,00	1,00	79,00		30,00	1,00	77,00		11,00	538,00
2011	Art. 6 b (7)			100,75	124,00	25,25	13,50	97,00	3,00	104,50		65,75	1,00	95,00		10,25	640,00
2012	Art. 6 b (7)			111,00	72,00	27,00	17,00	95,00	2,50	85,00		45,00	1,00	99,50		6,00	560,00
2013	Art. 6 b (7)			111,00	107,00	30,00	14,00	79,00		110,00		42,00	1,00	37,00	10,00	9,00	550,00
2014	Art. 6 b (7,4)			56,00	91,00	13,00	5,50	53,00		64,00		15,00		97,00	3,00	2,50	400,00
<b>Summe</b>		<b>9,00</b>	<b>62,50</b>	<b>2.341,75</b>	<b>2.424,00</b>	<b>743,50</b>	<b>684,83</b>	<b>3.105,42</b>	<b>147,50</b>	<b>2.497,50</b>	<b>1.161,25</b>	<b>1.161,25</b>	<b>14,00</b>	<b>1.487,50</b>		<b>896,25</b>	<b>15.575,00</b>

## Zwischensummen

1993 - 1997 4.200,0  
1997 - 2004 5.362,0  
1993 - 2004 9.562,0  
2005 - 2014 6.013,0  
Restabbau 2015 bis 2019 2.987,0

- (1) Inkl. Bundesangelegenheiten (ab dem Jahr 1999 im Epl. 02; vorher Epl. 12).  
(2) Ab 2001 zusammen mit dem 20-Punkte-Aktionspr. (20PP) der Staatsregierung; Art. 6b HG jeweils 600 Stellen.  
(3) ArbZ = Stelleneinsparungen im Rahmen der Arbeitszeitverlängerung im Jahr 1994.  
(4) **Vorschlag der Staatsregierung.**  
(5) 2004-2012 Epl. 12 und Epl. 14 zusammen im Epl. 12 (SMUG); ab 2013 Epl. 12; Umwelt, Verbraucherschutz und Epl. 14 Gesundheit und Pflege.  
(6) **Art. 6b HG** in der im Zeitraum 1998 bis 2004 geltenden Fassung.  
(7) **Art. 6b HG** in der ab 2005 geltenden Fassung (Zusammenfassung; Art. 6b HG alt, 20PP und „Verwaltung 21“).  
(8) Davon im Epl. 10 62 Stellen bei den Kap. 10 50 und 10 53. Die Stellen dieser Kap. wurden im Laufe des Jahres 2006 in den Epl. 03A umressortiert (vgl. auch NHG 2006).  
(9) Davon im Epl. 10 32 Stellen bei den Kap. 10 50 und 10 53. Siehe auch (8).  
(10) Ab 2007 Epl. 08 und Epl. 09 zusammen im Epl. 08.